D AT

Bedienungs- und Installationsanleitung



Küchentechnik

Dunstabzugshaube

Tivano Isola 65 E-A
Tivano Isola 90 E-A

mit Geruchssensor

4051543009667 / 4051543009674

8852 30 · 8853 30 · 1112

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein ORANIER-Haushaltsgerät entschieden haben!

ORANIER-Haushaltsgeräte bieten Ihnen ausgereifte und zuverlässige Technik, Funktionalität und ansprechendes Design.

Sollten Sie trotz unserer sorgfältigen Qualitätskontrolle einmal etwas zu beanstanden haben, so wenden Sie sich bitte an unseren zentralen Kundendienst, hier wird man Ihnen gerne behilflich sein:

Kundenservice / Ersatzteile

eMail service@oranier.com

Telefon 0 64 62 / 9 23-355
Telefax 0 64 62 / 9 23-359

Alle Dienste sind erreichbar
Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.00 - 15.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten teilen Sie uns Ihre Wünsche bitte per eMail oder Telefax mit.

Ländervertretungen:

Österreich

ORANIER
Niederlassung Österreich
Dürrnberger Straße 5 · 4020 Linz

Telefon <43> 07 32 / 66 01 88
Telefax <43> 07 32 / 66 02 23
eMail sales@oranier.at

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise zum Gebrauch:

- Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes. Bitte bewahren Sie das Dokument sorgfältig auf.
- Die Dunstabzugshaube darf nur über Elektro- oder Gasherden verwendet werden. Unsere Geräte sind nicht für die gewerbliche Nutzung bestimmt, sondern nur für den Gebrauch im Haushalt.
- Während des Betriebes der Dunstabzugshaube müssen die Metallfettfilter immer eingesetzt sein, ansonsten kann sich Fettdunst in der Haube und im Abluftsystem ablagern.
- Bei Gasherden ist darauf zu achten, dass die Kochstellen nicht ohne Kochgeschirr betrieben werden.
  Bei offenen Gasflammen können Teile der Dunstabzugshaube durch die aufsteigende starke Hitze beschädigt werden.
- Flambieren unter der Dunstabzugshaube ist wegen der Brandgefahr nicht erlaubt. Die aufsteigende Flamme kann das im Filter abgelagerte Fett entzünden.
- Frittieren oder das Arbeiten mit Ölen oder Fetten unter der Dunstabzugshaube darf wegen der Brandgefahr nur unter ständiger Beaufsichtigung geschehen.
  Bei bereits verwendetem Öl steigt das Risiko der Selbstentzündung.
- Sonstige Arbeiten mit offener Flamme sind nicht gestattet. Sie könnten einen Brand auslösen und die Metallfettfilter oder sonstige Teile beschädigen.
  Ausgenommen ist die sachgemäße Benutzung eines Gasherdes.
- Bei Abluftbetrieb der Dunstabzugshaube und Betrieb von schornsteinabhängigen Feuerungen (z.B. Kachelöfen, Kaminöfen, offene Kamine) muss für ausreichende Frischluftzufuhr im Aufstellraum gesorgt werden.
  In jedem Fall ist der zuständige Kaminkehrermeister zu befragen.

Sicherheitshinweise zu Wartung, Reinigung und Pflege:

- Bei allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten Netzstecker ziehen oder die entsprechende Sicherung im Haussicherungskasten ausschalten.
- Die Dunstabzugshaube darf nicht mit einem Dampfreiniger gereinigt werden.
- Bei Nichtbeachtung der Wartungs- und Reinigungsarbeiten besteht infolge von Fettablagerungen Brandgefahr.
- Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Bei eigenmächtigem Eingriff erlöschen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche.

Ihr Gerät im Überblick

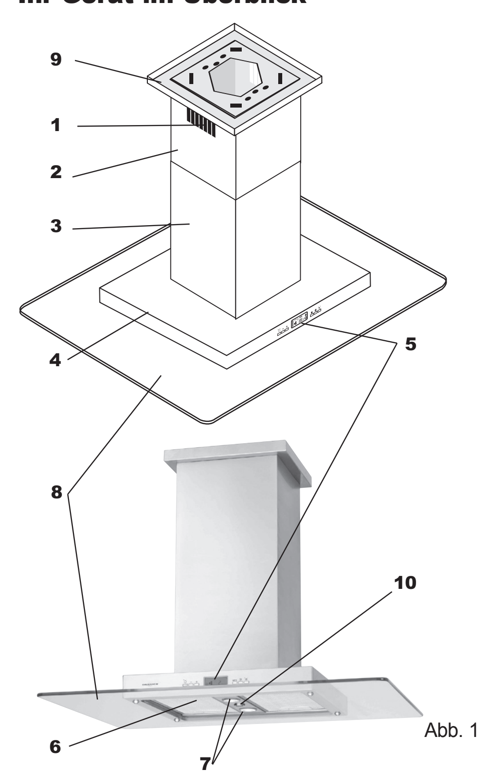


Abb. 1

Modell „Tivano Isola 65/90 E-A“

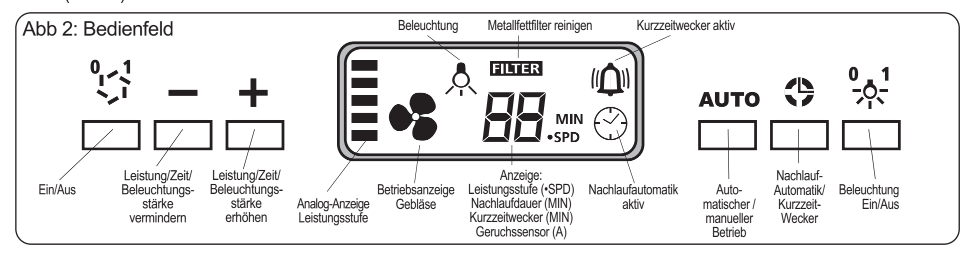
1 Luftaustrittsöffnungen (nur Umluftbetrieb)
2 Teleskopschacht
3 Grundschacht
4 Haubenkörper
5 Konsole mit Bedieneinheit
6 Metallfettfilter
7 Halogenleuchten
8 Glaschirm
9 Deckenkranz
10 Geruchssensor

Eine Entsorgung von Gerät und Verpackung über den normalen Haushaltabfall ist nicht zulässig! Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen (siehe Hinweis Seite 18).



Bedienung der Haube

Das Bedienfeld befindet sich an der Front des Gerätes; sie ist attraktiv und benutzerfreundlich gestaltet sowie einfach zu handhaben (Abb. 2).



Elektronische Steuerung:

Neu: Automatischer / manueller Betrieb; Taste „AUTO“



Dieses Gerät verfügt über einen **„Geruchssensor“**. Dieser reagiert auf Wasserdampf und Braten- bzw. Kochdünste (Wrasen) und nimmt die Dunstabzughaube bei Bedarf selbsttätig in Betrieb. Hierbei erfolgt eine vollautomatische Steuerung der Lüfterleistung, abhängig von der Wrasenintensität.

Der Gebläsemotor läuft bis zur vollständigen Geruchsentsorgung automatisch und kann auch dann noch nachlaufen, wenn das Kochfeld bereits ausgeschaltet ist.
Der Gebläsemotor läuft auch dann noch nach, wenn kein Kochdunst mehr vorhanden ist. Dabei wird die Gebläseleistung stufenweise verringert. Von Stufe 4 auf 3 wird nach 30 Sekunden, von Stufe 3 auf 2 nach 30 Sekunden und von Stufe 2 auf 1 nach 60 Sekunden verringert. Nach weiteren 150 Sekunden schaltet die Automatik das Gebläse aus.

Drücken Sie die Taste **„AUTO“** um zwischen automatischem (Geruchssensor) und manuellem (handgesteuertem) Betrieb zu wechseln. Bei gewähltem **Automatik-Betrieb** wird in der Anzeige der Buchstabe **„A“** angezeigt, **der Geruchssensor ist aktiv.**



Nach dem Einschalten benötigt der Geruchssensor ca. 90 Sekunden zur elektronischen Justierung. In diesem Zeitraum spricht der Geruchssensor noch nicht auf den Wrasen an. Die elektronische Justierung ist auch nötig, wenn Sie vom manuellen in den automatischen Betrieb umschalten. Die elektronische Justierung ist nicht notwendig, wenn die Dunstabzugshaube im Automatikbetrieb (Buchstabe „A“ in der Anzeige) belassen wird.

Hinweis:
Sobald eine der beiden zeitgesteuerten Funktionen des Gerätes gewählt wird, verschwindet das **„A“** aus der Anzeige und die Restzeit der entsprechenden zeitgesteuerten Funktion wird als Zahlenwert angezeigt.
Der Geruchssensor bleibt aber aktiv bis das Gebläse **von Hand** oder **von der Nachlaufautomatik** ausgeschaltet wird.

Das Ausschalten erfolgt entweder von Hand durch Betätigung der Taste oder durch die Nachlaufautomatik.

Ansprechsschwelle des Geruchssensors einstellen:
Die Ansprechsschwelle des Geruchssensors ist in 3 Stufen einstellbar (1, 2 und 3).

Um die gewählte Ansprechschwelle des Geruchssensors anzeigen zu lassen, drücken Sie die Taste **„AUTO“** für etwa 3 Sekunden.
Weitere kurze Tastenbetätigung von **„AUTO“** wechselt zur nächsten Stufe für die Ansprechschwelle (Empfindlich-keit) des Geruchssensors. Bei gewählter Ansprechschwelle **„3“** führt ein weiterer Tastendruck wieder zu Stufe **„1“** usw.

Dabei ist Stufe 3 am empfindlichsten, die Ansprechschwelle also am niedrigsten: Bereits relativ geringe Mengen Wasserdampf bzw. Kochdunst veranlassen den Geruchssensor den Gebläsemotor einzuschalten.

Stufe 2 (=Voreinstellung ab Werk) **bietet eine mittlere, Stufe 1 die niedrigste Empfindlichkeit. Die Ansprechschwelle wird also stetig erhöht:**
Erst größere Mengen an Wasserdampf bzw. Kochdunst veranlassen jetzt den Geruchssensor den Gebläsemotor einzuschalten.

Manuelle Steuerung

Selbstverständlich können Sie das Gerät aber auch jederzeit von Hand in Betrieb nehmen und die Gebläseleistung einstellen.

Gerätemotor manuell ein- / ausschalten
Durch Drücken der Taste können Sie das Gerät von Hand (manuell) einschalten. Beim Einschalten wird automatisch Leistungsstufe „2" aktiviert.
Durch Drücken der Taste bei laufendem Betrieb wird das Gebläse ausgeschaltet. Dies gilt sowohl für automatischen, wie auch manuellen Betrieb.

Leistungsregelung — +
Die Leistungsregelung wird bei eingeschaltetem Motor durch die Tasten + (zum Erhöhen) und — (zum Verringern) vorge-nommen.

Die gewählte Leistungsstufe (1, 2, 3, 4) wird gleichzeitig analog mit Balken (Analog-Anzeige) und digital (Numerische Anzeige „•SPD") mit Ziffer angezeigt..

Welche Leistungsstufe soll gewählt werden?
Die Leistung des Gerätes soll den anfallenden Koch- und Bratendünsten angepasst werden, d.h. bei geringem Dunst soll eine geringe bzw. bei starkem Dunst eine höhere Leistungsstufe gewählt werden.
Die höchste Leistungsstufe sollte nicht als Dauer-Betriebsstufe genutzt werden, sondern nur vorübergehend bei extrem starken Dunst.

Unser Tipp:
Bitte achten Sie darauf, dass Sie das Gerät bereits zusammen mit der Kochstelle einschalten, damit sich rechtzeitig ein Luftstrom aufbauen kann. Dies wirkt sich positiv auf die Absaugleistung aus.
Nach dem Kochen sollte das Gerät noch etwas nachlaufen (Nachlaufautomatik verwenden), damit die restlichen Gerüche und verbliebene Restfeuchtigkeit vollständig entfernt werden können.

Zeitgesteuerte Funktionen

Taste „Nachlaufautomatik / Kurzzeitwecker" 

Nachlauf-Automatik
Das Gerät verfügt über eine Nachlauf-Automatik, welche den Gerätemotor und die Beleuchtung automatisch ausschaltet. Die Nachlauf-Automatik sollte immer nach dem Kochen eingeschaltet werden, um den nach Garende verbleibenden Kochdunst aus der Küche zu beseitigen.

Die Nachlauf-Automatik wird durch **einfaches Drücken** der Taste **bei laufendem Gebläsemotor** aktiviert.
Das Symbol in der Anzeige beginnt zu blinken, die numerische Anzeige wechselt von „•SPD" nach „MIN" und zeigt jetzt die Nachlaufzeit in Minuten an (Grundeinstellung 10 Minuten).

Mit den Tasten + und — kann die Nachlaufzeit, solange das Symbol blinkt, zwischen 1 und 90 Minuten gewählt werden. Nach einigen Sekunden wird das Symbol dauerhaft angezeigt. Jetzt kann mit + und — wieder die Leistungsstufe gewählt werden. Die Restlaufzeit (in Minuten) wird angezeigt. Nach Ablauf der Restlaufzeit werden der Lüftermotor und die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet. Die Nachlaufautomatik kann jederzeit durch erneutes Drücken der Taste beendet werden. Die Dunstabzugshaube kann durch Drücken der Taste jederzeit, also auch bei gewählter Nachlaufautomatik, komplett abgeschaltet werden.

Kurzzeit-Wecker
Durch **doppeltes Drücken** der Taste **bei laufendendem** bzw. **einfachem Drücken bei ausgeschaltetem** Gebläsemotor lässt sich der praktische Kurzzeitwecker, jederzeit und unabhängig vom Betriebszustand der Haube, nutzen.
In der Anzeige erscheint das blinkende Symbol . Die numerische Anzeige wechselt von „•SPD" nach „MIN" und zeigt jetzt die Restzeit bis zum Alarm in Minuten an (Grundeinstellung: 5 Minuten).
Mit den Tasten + und — kann die Zeit bis zum Alarmsignal (Piepton) zwischen 1 und 90 Minuten eingestellt werden, solange das Symbol blinkt. Nach einigen Sekunden wird das Symbol dauerhaft angezeigt. Jetzt kann mit + und — wieder die Leistungsstufe gewählt werden.
Die Restlaufdauer des Kurzzeitweckers wird angezeigt.
Nach Ablauf des vorgewählten Zeitraumes ertönt für 20 Sekunden ein akustisches Signal (Piepton), welches aber vorzeitig durch Drücken der Taste abgestellt werden kann.
Die Funktion „Kurzzeitwecker" kann jederzeit vor Ablauf des eingestellten Zeitraums durch Drücken der Taste abgebrochen werden.

Wichtiger Hinweis: Nach einer Betriebszeit von 20 Stunden erscheint die Anzeige „FILTER", um auf die notwendige Reinigung des Metallfettfilters (6) hinzuweisen. Das Löschen der Anzeige „FILTER" ist im Kapitel „Wartung, Reinigung und Pflege" beschrieben (siehe Seite 7).

Zeitgesteuerte Funktionen (Fortsetzung)

Einstellbare Optionen

Voreinstellung Nachlaufautomatik
Werkeinstellung ist eine Nachlaufdauer von 10 Minuten. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten und für mindestens 3 Sekunden können Sie eine Nachlaufdauer von 15 Minuten als Voreinstellung wählen.

Voreinstellung Beleuchtung mit Gebläse zusammen ausschalten
Normalerweise wird die Beleuchtung nach Ablauf der eingestellten Nachlaufdauer bei gewählter Nachlaufautomatik **zusammen mit dem Gebläsemotor ausgeschaltet.**

Um mit der Nachlaufautomatik nur den Gebläsemotor auszuschalten, die Beleuchtung aber eingeschaltet zu lassen, drücken Sie die Tasten und für mindestens 3 Sekunden.

Beide Optionen können durch Wiederholen der Tastenkombinationen beliebig oft umgeschaltet werden. Das Einstellen der Werkeinstellung wird mit einem einfachen, die Auswahl der Option jeweils mit einem doppelten Piepton bestätigt.

Beleuchtung



Beleuchtung ein-/ ausschalten und regeln

Die Beleuchtung wird durch Drücken der Taste (Beleuchtung ein / aus) ein- bzw. ausgeschaltet. Beim Einschalten wird die Leuchtstärke allmählich bis zur vollen Leistung gesteigert.
Beim Ausschalten wird die Leuchtstärke allmählich ganz (auf „Null") zurückgeregelt. Solange die Leuchtstärke beim Ein- bzw. Ausschalten erhöht bzw. verringert wird, haben Sie die Möglichkeit, mit den Tasten **„+"** bzw. **„-"** einzugreifen und die Leuchtstärke Ihren Erfordernissen stufenlos anzupassen.

Wartung, Reinigung und Pflege

Achtung:
Vor sämtlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen bzw. die Sicherung auszuschalten oder herauszuschrauben!

Wartungsintervalle

Eine regelmäßige Wartung der Dunstabzugshaube ist unbedingt erforderlich, um die Leistungsfähigkeit des Gerätes über einen langen Zeitraum zu gewährleisten. Wenn der Metallfettfilter mit Fett- und Schmutzpartikeln zugesetzt ist, wird die Funktion des Gerätes stark beeinträchtigt. Innerhalb der Dunstabzugshaube und des Abluftsystems kann es zu unnötigen Fettablagerungen kommen, was im Laufe der Zeit zu einem erhöhten Brandrisiko führen kann.
Der Aktivkohlefilter (nur bei Umluftbetrieb erforderlich) ist weder wasch- noch regenerierbar. Deshalb muss der Aktivkohlefilter in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden. Ersatz-Kohlefilter können Sie bei Ihrem Fachhändler beziehen.

- **Reinigungsintervall der Metallfettfilter:**
  alle 2-3 Wochen, entsprechend der Gebrauchshäufigkeit, oder spätestens wenn „FILTER" angezeigt wird.

- **Austauschintervall des Aktivkohlefilters:**
  alle 3-6 Monate
  entsprechend der Gebrauchshäufigkeit

Die Reinigungs- und Wartungsintervalle sollten generell eingehalten werden, damit sich der Fettdunst nicht an Küchenwänden und -möbeln niederschlagen kann.
Wenn der Metallfettfilter bei Umluftbetrieb nicht regelmäßig gereinigt wird, setzt sich auch der Aktivkohlefilter schneller zu und das Gerät verliert an Leistungsfähigkeit.

Reinigung der Haube

- Netzstecker ziehen bzw. die Sicherung ausschalten!
- Die Dunstabzugshaube darf nicht mit einem Dampfreiniger gereinigt werden!
- Unsachgemäße Reinigung von Edelstahl-Oberflächen führt zu Farbveränderungen und Beschädigungen der Oberflächen!

Außenflächen der Dunstabzugshaube sollten mit einem milden Reinigungsmittel (z.B. Spülmittel) und einem weichen Tuch gereinigt und trockengerieben werden.

Agressive Reinigungsmittel, wie z.B. Essigreiniger, Scheuermittel, Schleifgranulat und spitze Gegenstände beschädigen die Oberfläche des Gerätes und sollten daher keinesfalls verwendet werden.

Metallfettfilter reinigen

Netzstecker ziehen bzw. die Sicherung ausschalten!

Abnehmen der Metallfettfilter
Griffleiste leicht nach hinten drücken und anschließend Metallfettfilter schräg nach unten herausziehen.



Abb. 3a
(Abb. ähnlich)



Abb. 3b (Beispielabbildung)
Haubenkörper von unten, mit teilweisem Blick auf die Luftleitbleche im Inneren: Sie dienen zur Verbesserung der Absaugleistung und tragen ganz entscheidend zu einer leichteren Reinigung des Haubeninneren bei.

Reinigung

- Die Metallfettfilter in heißem Spülwasser gut einweichen, dann mit einer weichen Bürste reinigen und anschließend mit heißem Wasser gut abbrausen.

  Eventuell den Vorgang wiederholen.
- Die Metallfilter können auch in der Geschirrspülmaschine bei einem Normalprogramm mit 55°C gereinigt werden.

Hinweis

Beim Reinigen der Metallfettfilter bitte darauf achten, dass das Gitter nicht beschädigt wird. Durch häufiges Reinigen oder die Verwendung von agressiven Reinigungsmitteln können Farbveränderungen auftreten. Diese haben keinen Einfluss auf die Filterfunktion und sind kein Reklamationsgrund!

Nach der Reinigung den trockenen Metallfettfilter mit der Hinterkante voraus in den Rahmen der Haube einsetzen. Filter nach oben klappen, Griffleiste kurz betätigen und Fettfilter in endgültiger Lage einrasten lassen.

Metallfettfilter-Sättigungsanzeige „FILTER” löschen

Nach erfolgter Reinigung die Anzeige „FILTER” folgendermaßen löschen:

- Die Taste (Motor ein/aus) mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten. Nach einem kurzen akustischen Signal (Piep-Ton) erlischt die Anzeige „FILTER”. Es ist dabei gleichgültig, ob das Gerät gerade ein- oder ausgeschaltet ist.
- Die Sättigungsanzeige ist zeitgesteuert und erinnert nach 20 Stunden Betriebszeit erneut durch Erscheinen der Anzeige „FILTER” an die anstehende Reinigung der Metallfettfilter.
- Sollte sich die Anzeige „FILTER” nicht löschen lassen, trennen Sie die Dunstabzugshaube für etwa 15 - 20 Sekunden vom Netz und wiederholen den Vorgang ggf. noch einmal.

Aktivkohlefilter austauschen

Filter-Typ KSC 100 (nur bei Umluftbetrieb)

1. Netzstecker ziehen bzw. Sicherung ausschalten!
2. Der Aktivkohlefilter ist nach Entfernen der Metallfettfilter sichtbar und zugänglich.

Abb. 4a:
Schematische Ansicht von unten, Metallfettfilter abgenommen.

Befestigungsklippse

Aktivkohlefilter

Filterrahmen

Rückseite

Abb. 4b:

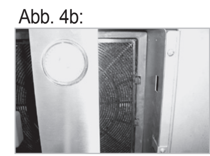
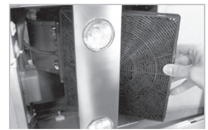


Abb. 4c:



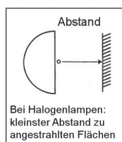
3. Zur Entnahme des Aktivkohlefilters die beiden vorde ren Befestigungsklippse im Filterrahmen nach rechts ziehen.
   Der Aktivkohlefilter fällt dann ein Stück nach unten und kann entnommen werden (Abb. 4b, 4c).
4. Nach der Entnahme der neuen Filterkassette aus der Verpackung muss das enthaltene Granulat durch Schütteln gleichmäßig verteilt werden.
5. Beim Einsetzen des neuen Aktivkohlefilters bitte darauf achten, dass die Befestigungsnasen am Filter nach links bzw. nach rechts zeigen (Abb. 4d).
6. Das Einsetzen des neuen Filters geschieht in umgekehrter Reihenfolge: Filter erst links in den Filterrahmen einhängen (Abb. 4c), dann die rechte Kante des Filters nach oben klappen und im Rahmen einrasten lassen (Abb. 4b).

Hinweis
Bei Umluftbetrieb sollte die Dunstabzugshaube nach Beendigung des Kochvorganges zum Nachtrocknen des Kohlefilters für etwa 10 bis 15 Minuten eingeschaltet werden.

Halogenlampe austauschen

(Halogenleuchtmittel 230V / 35 W / GU 10 oder GZ 10)

- Netzstecker ziehen bzw. Sicherung ausschalten!
- Nicht direkt in das sehr helle Halogenlicht blicken! Längere Bestrahlung der unbedeckten Haut vermeiden.
- Die Glasscheibe des Halogenstrahlers ist eine Schutzeinrichtung. Falls sie beschädigt ist, den Strahler nicht mehr verwenden.



Austauschlampen können über den Fachhandel bezogen werden.
Achten Sie beim Kauf darauf, dass die zulässige Lampenleistung (W-Angabe) und die Angabe der Spannung (V-Angabe) mit den Daten an der verbrauchten Halogenlampe übereinstimmen!

Halogenlampe austauschen

(Fortsetzung)

Netzstecker ziehen bzw. Sicherung ausschalten!
Um Verschmutzungen im Haubeninneren zu verringern, sind die Halogenlampen der Arbeitsplatzbeleuchtung bündig in den Haubenkörper eingelassen. **Mit einem kleinen Kniff ist der Wechsel des Leuchtmittels trotzdem ein Kinderspiel:**

Reinigen Sie die Glasscheibe des Halogenstrahlers mit einem handelsüblichen Glasreiniger und machen Sie die Oberfläche damit fettfrei.

Kleben Sie nun ein etwa 10-15 cm langes Stück Klebestreifen auf die Glasscheibe des Halogenstrahlers (Abb. 5a).

Mit einer Viertelumdrehung nach links löst sich der Halogenstrahler aus der Fassung bzw. wird durch eine Vierteldrehung nach rechts gesichert (Abb. 5b).

Durch den Einsatz des Klebestreifens wird der Halogenstrahler zusätzlich gegen Herabfallen gesichert (Abb. 5c).

Das Einsetzen des neuen Leuchtmittels erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Abb. 5a



Abb. 5b

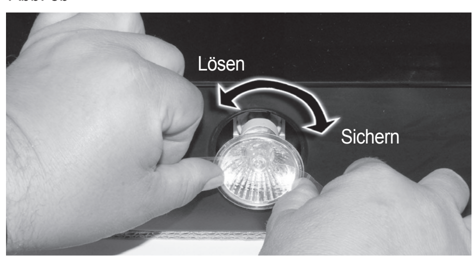
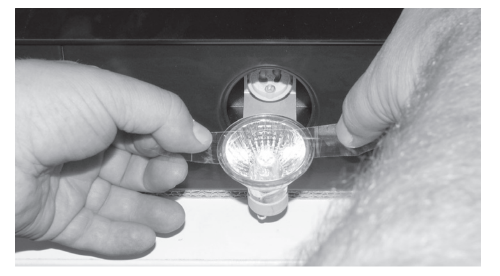


Abb. 5c



Im Falle einer Störung

Die Haube funktioniert überhaupt nicht:

- Wurde eventuell die Sicherung in der Hausinstallation ausgelöst? Stromversorgung der Haube bzw. Hauptsicherung überprüfen.
- Ist der Netzstecker eingesteckt?
- Ziehen Sie den Netzstecker, um die Steuerelektronik in den Ausgangszustand zurückzusetzen. Warten Sie etwa 15 - 20 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker wieder ein stecken. Alternativ können Sie auch die entsprechende Netzsicherung für den o.g. Zeitraum aus- und dann wie der einschalten.

Die Leistung ist unzureichend / erhöhtes Betriebsgeräusch:

- Ist der Querschnitt der Abluftleitung ausreichend? (min. Ø 125 mm)
- Hat sich die Rückstauklappe vom Mauerkasten eventuell verklemmt?
- Falls der Mauerkasten mit einem Fliegengitter versehen ist, dieses bitte entfernen.
- Ist der Metallfettfilter sauber?
- Die Aktivkohlefilter sollten nicht älter als 6 Monate sein (nur bei Umluftbetrieb).
- Wird, damit kein Unterdruck entsteht, die der Küche entnommene Luftmenge durch genügend frische Zuluft ausgeglichen?

Sollte die Leistung immer noch nicht zufriedenstellend sein, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

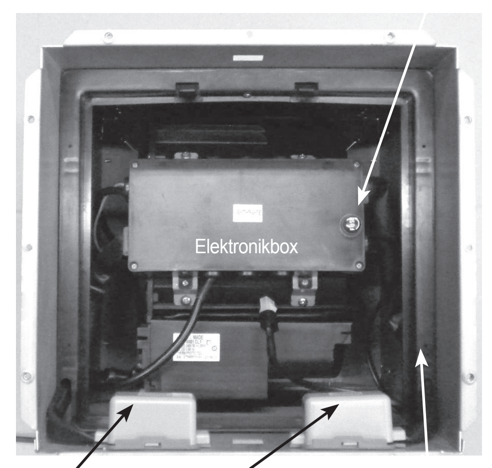
Eine Halogenlampe ist ausgefallen:

- Bitte tauschen Sie die Halogenlampe aus. Lesen Sie dazu auf Seite 6 den Abschnitt „Halogenlampe austauschen”.

Alle Halogenlampen sind ausgefallen:

- Bei einem Kurzschluss einer Halogenlampe spricht die Schmelzsicherung an. In diesem Fall die defekte Schmelzsicherung durch eine neue Sicherung mit den gleichen Werten (1 A, flink) ersetzen.
  Der Sicherungshalter befindet sich in der schwarzen Elektronikbox (Abb. 6).

Abb. 6



In der Anzeige blinkt „FILTER”?

- Nach einer gewissen Betriebsdauer macht die Elektronik den Benutzer darauf aufmerksam, dass der Metallfettfilter gereinigt werden sollte.

  Nähere Informationen zur geeigneten Vorgehensweise finden Sie im Kapitel „Wartung, Reinigung und Pflege” auf Seite 8.

Kundendienst

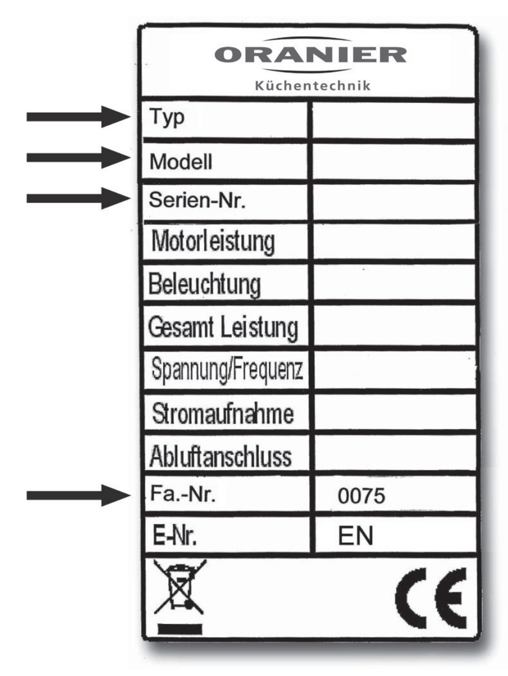
Sollte am Gerät ein technischer Mangel auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem ORANIER-Kundendienst telefonisch in Verbindung:

Für Deutschland: **0 64 62 / 9 23-355**
Für Österreich: **<43> 07 32 / 66 01 88**

Bitte beachten Sie:

Damit unser Kundendienst Reparaturen sorgfältig vorbereiten und die benötigten Ersatzteile bereitstellen kann, benötigen wir folgende Informationen:

1. **Ihre genaue Anschrift**
2. **Ihre Telefonnummer (ggf. Telefaxnummer, eMail-Adresse)**
3. **Wann kann unser Kundendienst Sie besuchen?**
4. **Alle auf dem Typenschild enthaltenen Angaben (Doppel auf der Titelseite dieser Anleitung)**
5. **Kaufdatum (Kaufbeleg)**
6. **Eine möglichtst genaue Beschreibung des Problems oder Ihres Service-Wunsches.**



Garantie

Ausführliche Garantie-Informationen finden Sie auf Seite 19 dieser Bedienungsanleitung.

Abluft- oder Umluftbetrieb?

Beim Abluftbetrieb (Abb. 7, empfohlen) wird der Dunst über ein Abluftsystem mit Mauerkasten ins Freie geführt.
Bei Umluftbetrieb (Abb. 8) wird der Dunst von Fettrückständen und Gerüchen befreit und wieder in die Küche ausgeblasen. Zur Bindung der Gerüche müssen unbedingt Aktivkohlefilter in der Dunstabzugshaube eingesetzt werden.
Diese Betriebsart wird nur dann eingesetzt, wenn keine Möglichkeit besteht, die Abluft nach außen zu leiten.

Der Einsatz eines Aktivkohlefilters erhöht den Saugwiderstand des Gebläses, d.h. der Luftdurchsatz verringert sich bei zunehmender Luftgeschwindigkeit. Das typische Luftströmungsgeräusch erhöht sich dadurch ebenfalls.
Werkseitig wird die Haube ohne Aktivkohlefilter ausgeliefert, d.h. sie ist für Abluftbetrieb vorgesehen. Aktivkohlefilter können Sie über Ihren Fachhändler beziehen.

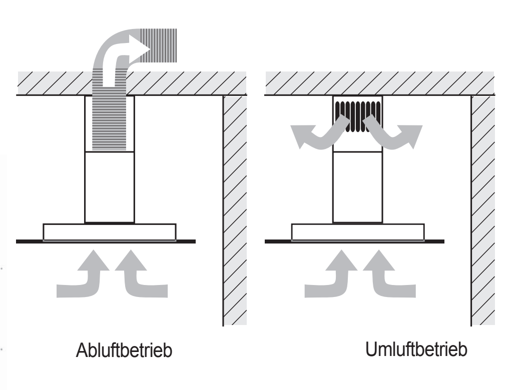


Abb. 7 **Abb. 8**

Wichtiger Hinweis

Bei Abluftbetrieb ist es von ganz besonderer Wichtigkeit, dass die Luftmenge, die aus dem Raum abgesaugt wird, auch ungehindert nachströmen kann. Andernfalls wird durch den entstehenden Unterdruck die Absaugleistung ernsthaft beeinträchtigt.

Zu diesem Zweck sind unbedingt die notwendigen Maßnahmen zum Druckausgleich zu treffen.

Dies geschieht entweder durch eine geeignete Zuluftöffnung mit zumindest dem gleichen Querschnitt wie die Abluftöffnung, oder durch Einsatz eines Fensterschalters, der eine Inbetriebnahme der Dunstabzugshaube nur bei geöffnetem bzw. gekipptem Fenster zulässt.

Hinweise zu baulichen Voraussetzungen

Bei der Montage der Dunstabzugshaube im Abluftbetrieb beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- In Aufstellräumen ohne offene Feuerstelle sollte der Querschnitt der Zuluftöffnung mindestens so groß wie der Abluftquerschnitt sein, damit kein Unterdruck entsteht und die Haube gut funktioniert.
- Wichtig: In Wohnungen mit offenen Feuerstellen wie z.B. Kachelöfen, Kohleöfen, Kamine o.ä. muss grundsätzlich eine ausreichende Frischluftzufuhr sichergestellt sein. Dies geschieht am besten durch einen Ab- und Zuluftmauerkasten oder einen Fensterkippschalter. Vor Inbetriebnahme muss die Dunstabzugshaube von einem Kaminkehrermeister abgenommen werden.

  Grundsätzlich soll von dem Abluftquerschnitt der dreifache Querschnitt für die Zuluftleitung vorgesehen werden. Dabei ist der gesamte Lüftungsverbund der Wohnung zu beachten (Raumvolumen, Fensterdichtigkeit usw.). Notwendige Informationen zu den lufttechnischen Vorkehrungen sind vom zuständigen Kaminkehrermeister einzuholen.
- Die Haube darf auf keinen Fall an einen in Betrieb befindlichen Rauch- oder Abgaskamin anderer Geräte (Boiler, Kessel, Öfen etc.) angeschlossen werden. Es darf auch kein Schacht verwendet werden, welcher der Be- und Entlüftung von Räumen mit Feuerstätten dient.
- Bei Anschluss an stillgelegte Rauch- oder Abgaskamine ist die Zustimmung des zuständigen Kaminkehrermeisters einzuholen.

In jedem Fall sind die jeweiligen Länder-Bauvorschriften zu beachten!

- Beim Verlegen der Abluftleitung sollte folgendes beachtet werden:

  - kurze, gerade Abluftstrecken wählen.
  - möglichst wenige Rohrbögen verwenden.
  - Verlegen der Rohre nicht in spitzen Winkeln, sondern in flachen Bögen.
  - Abluftkästen und Rohre mit Ø 100 mm und kleiner sind ungeeignet.
- Die Haube soll an einer gemauerten Wand befestigt werden. Holzwände o.ä. sind ungeeignet, da diese bei eingeschaltetem Gebläsemotor als Resonanzkörper wirken und dadurch hohe Betriebsgeräusche verursachen.
- Keine Kunststoff-Flex-Abluftschläuche verwenden, da sonst eventuell unerwünschte Luftlaufgeräusche wie z.B. Rascheln, Rattern usw. entstehen können.
- Beim Bohren der erforderlichen Dübel-Löcher ist Sorge zu tragen, dass in der Wand verlaufende Leitungen (Strom, Gas, Wasser) nicht beschädigt werden können.

Elektroanschluss

- Die Dunstabzugshaube wird ab Werk mit Anschlussleitung und Netzstecker ausgeliefert. Sie kann an jede vorschriftsmäßig installierte und abgesicherte Schutzkontaktsteckdose (230 V / 50 Hz Wechselspannung) angeschlossen werden.
- Falls die verwendete Steckdose nach Montage der Haube nicht mehr frei zugänglich ist, muss der verwendete Stromkreis zum Zwecke von Wartungsarbeiten abgeschaltet werden können.
- **Das Gerät entspricht Schutzklasse 1**

Wichtige Hinweise

- Aus Sicherheitsgründen muss der Abstand zwischen Haubenunterseite und Kochfläche bei Elektrokochstellen mindestens 65 cm und bei Gaskochstellen mindestens 75 cm betragen.
- Vor dem elektrischen Anschluss ist zu prüfen, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der vorhandenen örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Das Typenschild befindet sich im Inneren der Haube und wird nach dem Abnehmen der Metallfettfilter sichtbar.
- Bei Abluftbetrieb muss das Abluftsysten einen Durchmesser von mindestens 125 mm aufweisen. Um optimale Lüfterleistung und geringes Betriebsgeräusch zu gewährleisten, wird ein Durchmesser von 150 mm empfohlen.


Abstand A:
Elektrokochstelle 65 - 75 cm
Gaskochstelle 75 - 85 cm

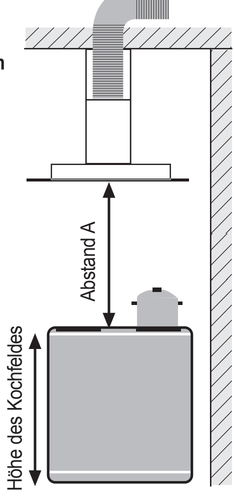
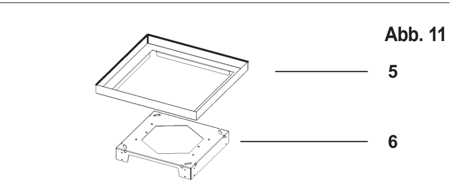


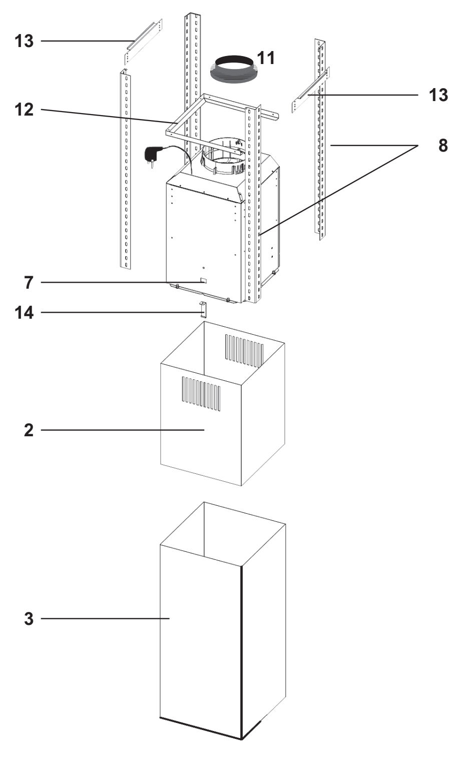

Abb. 9

Übersicht Lieferumfang

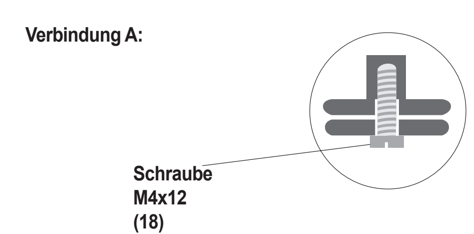
1 - Netzstecker
2 - Teleskopschacht
3 - Grundschacht
4 - Haubenkörper
5 - Deckenkranz
6 - Deckenplatte
7 - Motorblock mit Abluftstutzen
8 - Schraube M4x12 mm mit Distanzhülse
9 - Glasschirm
10 - Schraube 3,5x9,5 mm
11 - Reduzierstück 150/120 mm
12 - Stabilisierungsstrebe
13 - Halteblech für Teleskopschacht
14 - Blechhaken
15 - Schraube 8x50 mm
16 - Dübel 8 mm
17 - Montagewinkel
18 - Schraube M4x12

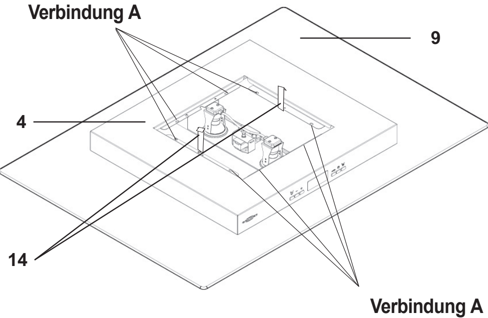
Abb. 11



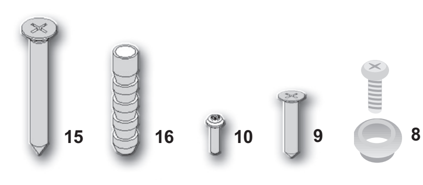


Verbindung A:









Deckenmontage

Bauliche Voraussetzungen: Die Decke, an der die Haube befestigt werden soll, muss unbedingt ausreichend stabil und für die Montage geeignet sein.

Wichtig! Bitte beachten Sie:
Die Seitenlängen der einzelnen Schachtbestandteile (Deckenplatte, Deckenkranz, Grund- und Teleskopschacht) unterscheiden sich jeweils geringfügig untereinander.

Eine korrekte Montage ist aber nur bei korrekter Ausrichtung aller Schachtbestandteile möglich:

Grundschacht: Untere Befestigungen zeigen nach vorne.

Teleskopschacht: Abluftöffnungen zeigen zur Seite.

Deckenplatte: Aussparungen im Rand weisen zur Seite.

Deckenkranz: Schmalere Seiten weisen zur Seite.

Siehe dazu auch Abb. 11

Halten Sie die Deckenplatte (**6**, Abb. 11 und 12) an die Decke und zeichnen Sie die Lage der 4 Bohrungen A an. Markieren Sie jeweils in der Mitte der Langlöcher, damit die Lage der Deckenplatte (6) ggf. etwas korrigiert werden kann. An den so markierten Stellen der Decke die Bohrungen (8 mm) vornehmen und Dübel (16) einsetzen.

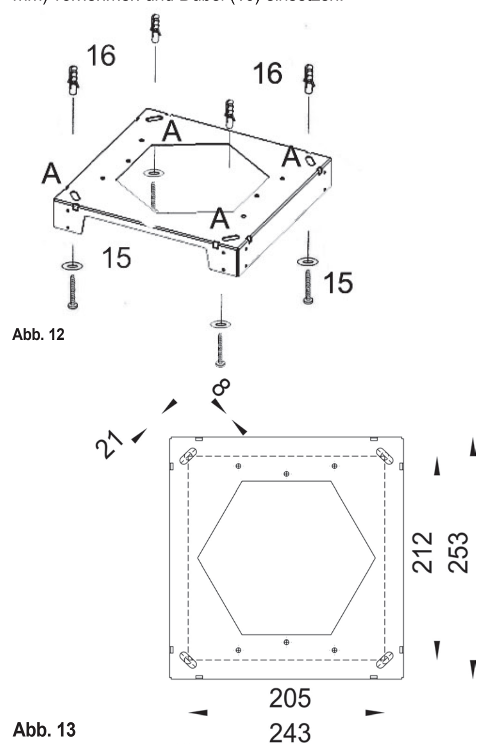


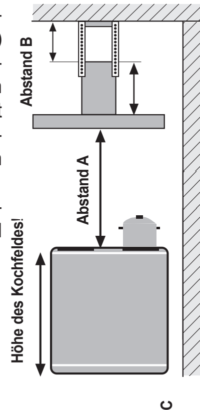
Abb. 12

Abb. 13

Befestigen Sie nun die Deckenplatte (6) mit vier Schrauben (15) und Unterlegscheiben in den Dübeln an der Decke. Das Befestigungsmaterial befindet sich im mitgelieferten Zubehörbeutel (Abb. 12).

Unter Beachtung des Mindestabstandes (siehe Seite 9, Abb. 9) die Einbauhöhe der Haube ermitteln. Die Höhe der montierten Haube wird im nächsten Schritt durch die Montage der vier Montagewinkel (17) am Motorkasten (7) bestimmt (Abb. 14).
Zu diesem Zweck sind die Montagewinkel (17) mit ausreichend Bohrungen versehen.

Abstand B = Raumhöhe - Kochfeldhöhe - Abstand A - Abstand C
(Abstand C = Höhe des Haubenkörpers mit Motorkasten: 405 mm)



Abstand C

Mittenversatz Abluftstutzen

Wichtiger Hinweis:
Bitte beachten Sie bitte den Umstand, dass sich die Öffnung des Abluftstutzens am Motorblock nicht in der Mitte der Haube befindet. Die Mitte der Öffnung ist, wie aus nachfolgender Zeichnung ersichtlich, um 31 mm von der Mitte des Motorblockes versetzt (Abb. 14a).

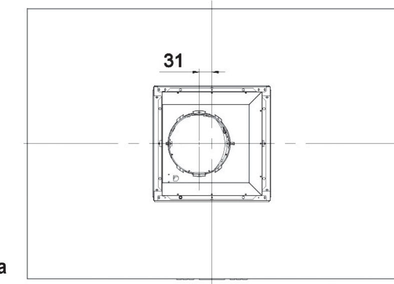


Abb. 14a

WICHTIG! Bedingt durch die Kabellängen der internen Verkabelung ist der Motorkasten (7) nur in einer Position korrekt eingesetzt:
Von der Bedienseite aus betrachtet, muss sich der Abluftstutzen RECHTS von der Mitte befinden!

Jeden der vier Montagewinkel (17) mit mindestens 2 Schrauben (10) am Motorkasten (12) befestigen.
Um die Stabilität der Konstruktion weiter zu erhöhen, ist noch die Stabilisierungsstrebe (12) mit insgesamt 4 Schrauben (10) an den Montagewinkeln (17) zu befestigen (Abb. 15).

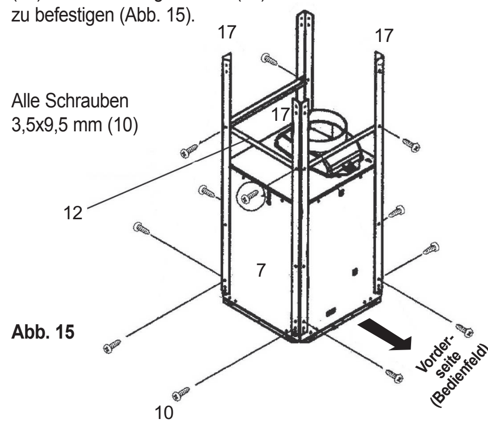


Abb. 15

Der Motorkasten (7) wird wie folgt an der Deckenplatte (6) befestigt (Abb. 16):
Motorkasten (7) mit den montierten Montagewinkeln (17) an die befestigte Deckenplatte (6) heben und einsetzen.
Zur sicheren Befestigung je 4 Schrauben 3,5x9,5 (10) an jeder Ecke der Deckenplatte (6) einsetzen und festziehen (Abb. 16, 17).

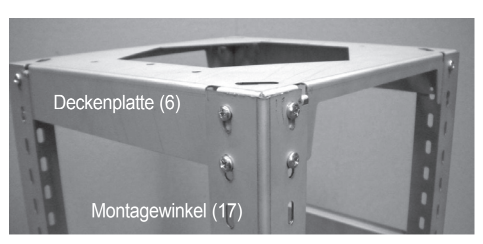


Abb. 16

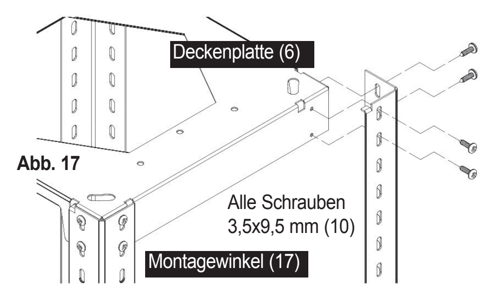


Abb. 17

Schachtmontage

Schutzfolien entfernen. Den aus Grundschacht (3) und Teleskopschacht (2) bestehenden Schacht folgendermaßen zusammensetzen:
Bei Umluftbetrieb: den Teleskopschacht (2) so einsetzen, dass die Luftaustrittsschlitze oben sind.
Bei Abluftbetrieb: den Teleskopschacht (2) mit den Luftaustrittsschlitzen nach unten einsetzen. Die Luftaustrittsschlitze sind dann verdeckt.

Setzen Sie den Deckenkranz (5) auf den Teleskopschacht (2) in der gewählten Einbaulage, bis der kleinere Kragen des Deckenkranzes vom Teleskopschacht aufgenommen wird (Abb. 18a).

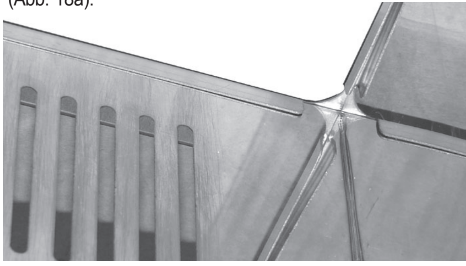


Abb. 18a

Schieben Sie nun Teleskopschacht (2) und Deckenkranz (5) zusammen mit einem an Vorder- oder Rückseite von innen gegen die Montagewinkel (8) angelegten Halteblech (13) für den Teleskopschacht über den Motorblock (7), bis der Deckenkranz (5) an der Decke anliegt.

Das Halteblech (13) ist nun mit 2 Schrauben 3,5x9,5 mm (10) von innen an den Montagewinkeln (8) zu befestigen. **Benutzen Sie dabei die oberen Langlöcher des Haltebleches** um die erforderliche Höhe ausreichend genau einstellen zu können. (Abb. 18b, 18c, 19a).

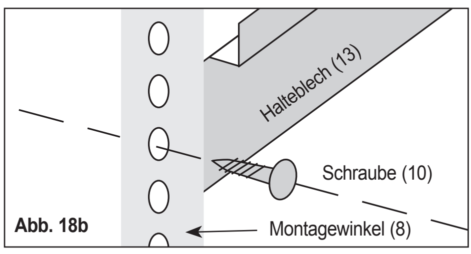
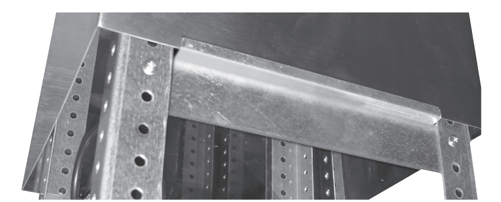


Abb. 18b

Abb. 18c: Die Haltebleche werden von innen an die Montagewinkel verschraubt.



Nachdem das erste Halteblech befestigt wurde, muss noch das zweite Halteblech in der gleichen Weise an der gegenüberliegenden Seite befestigt werden.

Deckenkranz
Deckenkranz
Teleskopschacht
Halteblech für Teleskopschacht
alle Schrauben 3,5x9,5 mm (10)
Motorkasten
VORNE / HINTEN
SEITLICH

Abb. 19a

Sonderfall:
In den seltenen Fällen, in denen die Dunstabzugshaube ungewöhnlich dicht unter der Decke montiert werden soll und der Teleskopschacht (2) nur wenige Zentimeter aus dem Grundschacht (3) ragt, müssen die Haltebleche (13) mit den gleichen Schrauben (10) an den Montagewinkeln (8) befestigt werden, mit denen auch der Motorblock (7) an den Montagewinkeln (8) befestigt ist (Abb. 19 b).

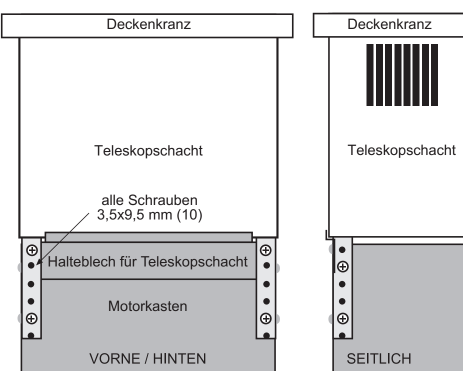


Abb. 19b

Anschließend Grundschacht (3) über den Motorblock (7) und den Teleskopschacht (2) schieben.

Der Grundschacht (3) wird dann mit 2 Schrauben 3,5x9,5 mm (10) an der Unterseite des Motorblocks befestigt (Abb. 20).

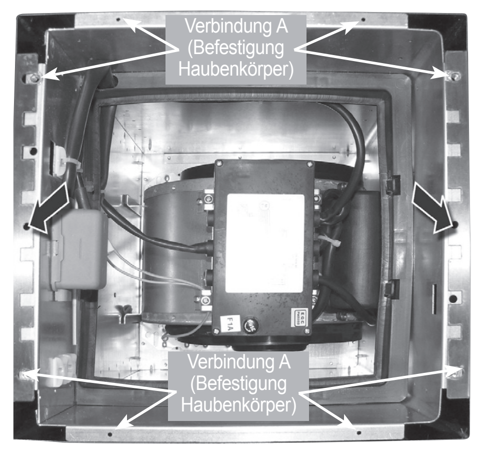


Abb. 20 (Abb. ähnlich): Hier (schwarze Pfeile) werden die beiden Schrauben (10) an der Unterseite des Motorblocks (12) eingesetzt, um die Blechhaken (14) zu befestigen, die später den Grundschacht (3) halten.

„Verbindung A“ dient zur späteren Befestigung des Haubenkörpers (4) am Motorblock (7); siehe auch nächste Seite.

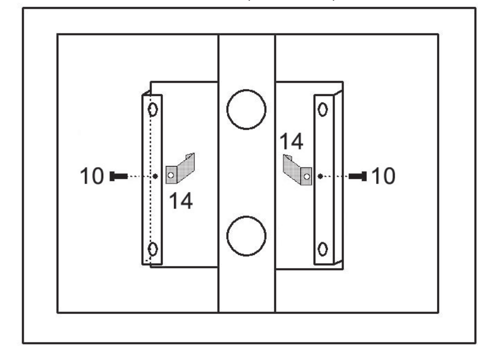


Abb. 21: So sieht der fertig montierte Schacht aus

Haubenkörper montieren

Die beiden Blechhaken (14) am Haubenkörper (4) mit jeweils einer Schraube 3,5x9,5 (10) anschrauben (Abb. 22).

Abb. 22 Vorderseite (Bedienfeld)



Rückseite

Achtung: Die folgenden Arbeiten sollten mit Hilfe einer zweiten Person durchgeführt werden!

Heben Sie nun den Haubenkörper (4) mitsamt montiertem Grundschacht (3) an und über den an der Decke montierten Motorkasten (7).

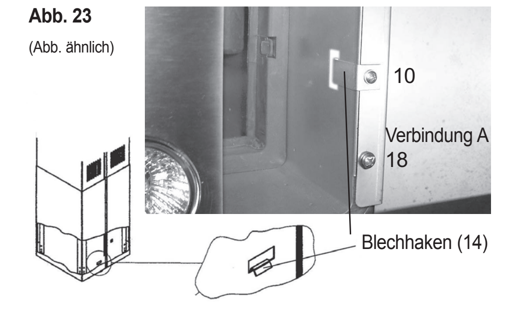
Dabei muss sich der Grundschacht (3) über den Teleskopschacht (2) schieben.

Sobald die Blechhaken (14) am Haubenkörper (4) in die seitlichen Öffnungen am Motorkasten (7) einrasten, ist die Montageposition erreicht (Abb. 23).

Der Haubenkörper muss nun mit 8 Schrauben M4x12 (18) befestigt werden (Verbindung A) (Abb. 20, 23).

Abb. 23

(Abb. ähnlich)



Interne elektrische Verbindungen herstellen

Die Kabel für die Beleuchtung mit den beiden weißen zweipoligen Steckern verbinden. Bitte achten Sie darauf, dass keines der Kabel nach dem Herstellen der Verbindung Halogenlampen oder Lampenfassungen berührt.

Graue Anschlussbox öffnen. Dazu den Deckel wie in Abb. 24 zusammendrücken und abheben. Danach den Pfostenstecker mit Flachbandkabel vom Bedienteil in die dafür vorgesehene Buchse einstecken (Abb. 25). Deckel wieder aufsetzen und mit etwas Nachdruck einklippsen lassen (Abb. 26).

Die elektrischen Verbindungen sind damit hergestellt (Abb. 27).

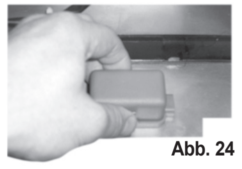
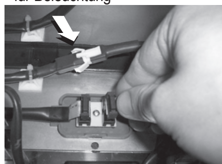


Abb. 24

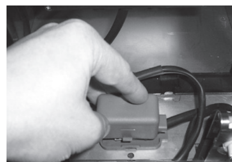
Anschlussbox öffnen...

2-poliger Verbindungsstecker für Beleuchtung



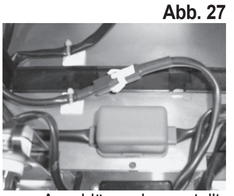
einstecken.... **Abb. 25**

Abb. 26



Anschlussbox schließen..

Abb. 27



...Anschlüsse hergestellt.

Befestigen Sie die beiden Kabel für die Beleuchtung bzw. das Bedienteil mit Kabelbindern (im Zubehör enthalten) an den dafür vorgesehenen Stützpunkten (Abb. 28).

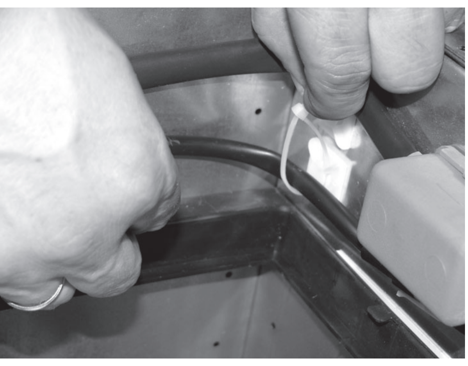
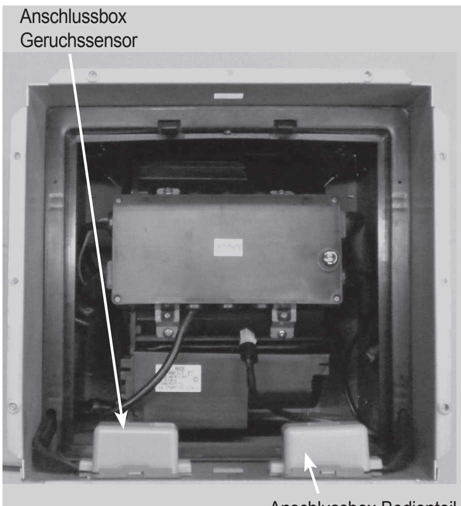


Abb. 28

Neben der grauen Anschlussbox für das Bedienteil befindet sich eine weitere Anschlussbox. Sie enthält die Anschlussbuchse für den Geruchssensor.

Öffnen Sie die Anschlussbox und stecken Sie den roten 10-poligen Pfostenstecker des Geruchssensors in die zugehörige Buchse (Abb. 16).



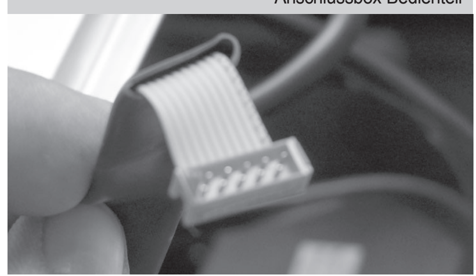


Abb. 29

Danach den Deckel wieder aufsetzen und einklippsen lassen.

Die interne Verkabelung ist hiermit abgeschlossen.

Glasschirm montieren

Glasschirm (9) von unten an den Haubenkörper (4) anlegen Verchromte Distanzhülsen (8) in die Befestigungsbohrungen des Glasschirmes (9) einsetzen und mit Schrauben M4x12 mm (8) am Haubenkörper (4) befestigen (siehe auch Abb. 11, Seite 12).

Netzanschluss herstellen

Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose ein. Nachdem alle Montagearbeiten beendet sind, können Sie den Strom für die Steckdose der Dunstabzugshaube wieder einschalten.

Luftschlauch montieren

(nur bei Abluftbetrieb)

Verwenden Sie für die Verbindung mit dem Wanddurchbruch ein Kunststoffrohr oder einen Abluftschlauch Ø 150 mm (min. Ø 120 mm) (Nicht im Lieferumfang).

Wichtig: Der Abluftanschluss muss vor Befestigung der Dunstabzugshaube fertiggestellt sein!

Rohr bzw. Schlauch auf die benötigte Länge zuschneiden. Der Schlauch darf nicht geknickt werden. Rohr/Schlauch auf der einen Seite am Anschlussstutzen der Dunstabzugshaube und an der anderen Seite am Abluftanschluss in der Wand verbinden.

Wichtig: Wird die Abluft zu einer Außenwand geführt, muss der Luftaustritt von außen mit einer Abdeckung mit selbstöffnenden Schlitzen oder einer Rückschlagklappe (nicht im Lieferumfang) versehen werden.
Beauftragen Sie damit den Fachbetrieb, der den Wanddurchbruch vornimmt.

Inbetriebnahme

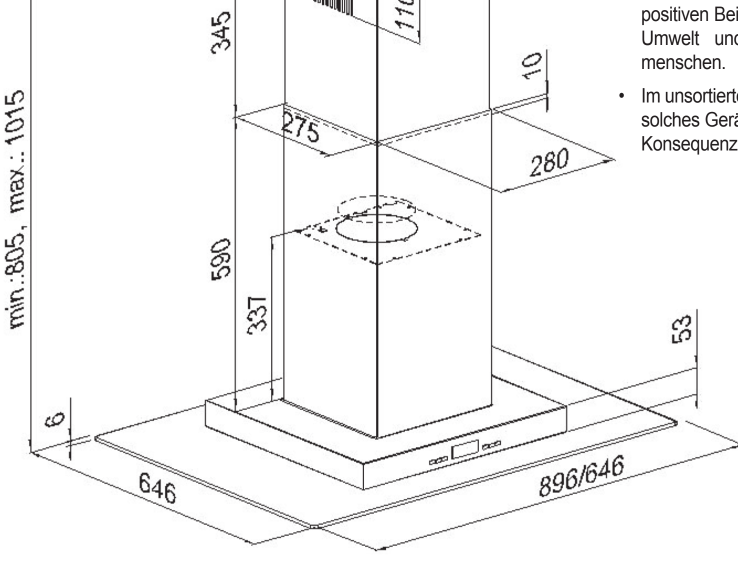
Nach vollständiger Montage der Haube:

- Bitte alle Kartonagen aus der Haube entfernen und alle Schutzfolien auf den Edelstahlflächen abziehen.
- Einen Funktionstest durchführen (siehe Kapitel „Bedienung der Haube”, Seite 4).
- Dem Kunden diese Bedienungsanleitung übergeben und ihn speziell auf das Löschen der Sättigungsanzeige (blinkende Anzeige „FILTER”) hinweisen (siehe Kapitel „Wartung, Reinigung und Pflege”, Seite 7).

Technische Daten, Abmessungen

Spannung:	230 V ~
Frequenz: 5	50 Hz
Motorleistung:	250 W
Anzahl der Leistungsstufen:	4
Beleuchtung: (Halogenlampen 230V / 35 W / GU 10 oder GZ 10)	2 x 35 W
Gesamtleistung:	320 W (Anschlusswert)
Stromaufnahme:	max. 1,55 A
Schutzklasse:	1
Max. Luftfördermenge: freiblasend	850 m³/h
Lautstärke (Schalldruck): (Leistungsstufe 1, Abluftbetrieb)	42 dB(A)
Länge Netzanschlusskabel:	**1,0 m**
Abluftanschluss:	**150 mm Ø**
Nachlaufautomatik:	Nachlaufdauer zwischen 1 und 90 min frei wählbar
Kurzzeitwecker:	Zeit zwischen 1 und 90 min frei wählbar

Abb. 30
Abmessungen Modelle
„Tivano Isola 65 / 90 E-A"



Hinweise zur Entsorgung

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist auf dem vorliegenden Produkt und der Bedienungsanleitung das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet:



Eine Entsorgung von Gerät und Verpackung über den normalen Haushaltsabfall ist nicht zulässig!

- Entsorgen Sie dieses Gerät im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.
- Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.
- Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den örtlichen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produktes zu erhalten.

- Sortieren Sie die Verpackung vor der Entsorgung nach Materialarten wie z.B. Karton (Papier), Plastikfolie usw.
- Sie leisten damit einen wertvollen und positiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit Ihrer Mitmenschen.
- Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät diesbezüglich negative Konsequenzen haben.

ORANIER-Werksgarantie

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbeleges erforderlich. Für unsere ORANIER-Geräte leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer unter den nachstehenden Bedingungen Werksgarantie:
Die ORANIER-Garantie erstreckt sich auf die unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen.Übernommen werden dabei sämtliche direkten Lohn- und Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

1. Die Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.

2. Innerhalb der Werksgarantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmäßigem Anschluss, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen ORANIER-Einbauvorschriften und Betriebsanleitungen nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Emaille und Lackschäden werden nur dann von dieser Werksgarantie erfasst, wenn sie innerhalb von 2 Wochen nach Übergabe des ORANIER-Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden.
Transportschäden (diese müssen entsprechend den Bedingungen des Transporteurs gegen den Transporteur geltend gemacht werden) sowie Einstellungs-, Einregulierungs- und Umstellarbeiten an Gasverbrauchseinrichtungen fallen nicht unter diese Werksgarantie.

3. Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das ORANIER-Gerät noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

4. Über Ort, Art und Umfang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet unser Kundendienst nach billigem Ermessen. Soweit nicht anders vereinbart, ist unsere Kundendienstzentrale zu benachrichtigen. Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienstwerkstatt durchgeführt. Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können.

5. Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

6. Wir haften nicht für Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch:

- Äußere chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung (z.B. Schäden durch Abschrecken mit Wasser, überlaufende Speisen, Kondenswasser, Überhitzung). Haarrissbildung bei emaillierten oder kachelglasierten Teilen ist kein Qualitätsmangel.
- Falsche Größenwahl.
- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung, der jeweils geltenden baurechtlichen allgemeinen und örtlichen Vorschriften der zuständigen Behörden, Gas- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Darunter fallen auch Mängel an den Abgasleitungen (Ofenrohr, ungenügender oder zu starker Schornsteinzug) sowie unsachgemäß ausgeführte Instandhaltungsarbeiten, insbesondere Vornahme von Veränderungen an den Geräten, deren Armaturen und Leitungen.
- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe bei mit Kohle und Heizöl gefeuerten Geräten; ungeeigneter Gasbeschaffenheit und Gasdruckschwankungen bei Gasgeräten; ungewöhnlichen Spannungsschwankungen gegenüber der Nennspannung bei Elektrogeräten.
- Falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachter Überhitzung der Geräte, unsachgemäßer Behandlung, ungenügender Pflege, unzureichender Reinigung der Geräte oder ihrer Teile; Verwendung ungeeigneter Putzmittel (siehe Bedienungsanleitung).
- Verschleiß der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teilen aus Eisen und Schamotte (z.B. Stahl-Guss- oder Schamotteauskleidungen).

Wir haften nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprodukte organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Fällt die Beseitigung eines Mangels nicht unter unsere Gewährleistung, dann hat der Endabnehmer für die Kosten des Monteurbesuches und der Instandsetzung aufzukommen.

ORANIER Küchentechnik GmbH
Weidenhäuser Str. 1 - 7
35075 Gladenbach

8852 30 · 8853 30 · 1112 V2.4